

## Bericht über mein Auslandssemester an der Macquarie University in Sydney, Australien – Juli bis Dezember 2015

Die Macquarie-Universität ist eine von vielen Unis in Sydney, Australien. Sie liegt im Norden von Sydney, also nicht direkt innerhalb der City, wo Opera House oder Harbour Bridge auf dich warten. Dafür liegt sie im Grünen, direkt neben dem Lane Cove Park, wo man schöne Ausflüge hin machen kann – wenn man an der Natur Australiens interessiert ist. Generell liegt Sydney unfassbar gut – direkt an der Küste mit Stadtstränden, umgeben von Nationalparks, die definitiv einen oder mehrere Besuche wert sind, nicht weit entfernt von paradiesischen Plätzen (z.B. Blue Mountains, Umgebung von Jervis Bay) und auch die Stadt selbst hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Es gibt den CBD, also den Hochhausbereich um das Opera House herum, den großen botanischen Garten, aber auch alternative Viertel wie Surry Hills oder Newtown mit den schönen, altenglischen Häusern. Es gibt viele Cafés, Bars, Clubs, kleine individuelle Einkaufsläden und Märkte, aber auch große Einkaufsmeilen. Und natürlich gibt es die Strand- und Surfer-Szenen und –Stadtviertel (die bekanntesten sind Bondi und Manly). Kurz gesagt: Sydney hält für jeden etwas bereit!

Die Uni selbst ist leider mit der Bahn ca. 30 min entfernt vom CBD – je nachdem, wohin man will – und auch die Strände sind alle ca. 1 Std entfernt. Doch dank der gerade in den letzten Jahren erbauten Bahnstation „Macquarie University“ kann man sowohl einfach mit der Bahn oder auch mit dem Bus in die Stadt rein - und abends auch wieder relativ unproblematisch zurückkommen. Für die öffentlichen Verkehrsmittel kaufe dir am besten einen Opal-Card, die du mit Geld auflädst und dann immer beim Ein- und Ausstieg entwerten musst. Und, sonntags kannst du den ganzen Tag im Großbereich Sydney für nur wenige Dollar herumfahren! Die Sonntage lohnen sich also für (weiter entfernt liegende) Ausflüge!

Die Stadtviertel um die Uni herum sind nicht sehr lebendig, dafür ist dies die Uni selbst. Das Highlight um die Uni herum ist das Macquarie Shopping Centre, wo es immer voll ist, egal ob es innerhalb der Woche oder Wochenende ist, die Sonne scheint oder es regnet. Sogar Familienausflüge werden dorthin gemacht. Doch es ist eine gute Möglichkeit alles Mögliche zu besorgen. Und es gibt sogar einen Aldi, der deutlich günstigere Lebensmittel anbietet, als die australischen Ketten Woolworths oder Coles.

Die Uni bietet viele Möglichkeiten sich zu engagieren, sportlich aktiv zu sein, und in sämtliche Arten von Societies einzutreten. Vor allem in den ersten Wochen gibt es viele Aktionen, Aktivitäten und Partys, sowohl auf dem Campus selbst, als auch von der Uni oder dem Macquarie University Village (eins von mehreren Studentenwohnheimen direkt beim Campus) organisiert. Auch gibt es immer wieder „Free Food“ – die Lieblingsworte eines jeden dort Studierenden ☺ Also Augen und Ohren offen halten!

Auf dem Campus gibt es zwar einen Food Hub, doch ist dies nicht wirklich eine Mensa, sondern ein Bereich, in denen Cafés und (Fast-)Food-Ketten ihr Essen verkaufen.

Dementsprechend ist es deutlich teurer als das Essen in Mensen. Ich habe mir nach einer gewissen Eingewöhnungszeit immer Essen am Abend vorgekocht und mir von zu Hause mitgenommen. Der Kaffee ist allerdings sehr lecker auf dem Campus und lohnt sich zu kaufen ;-)

Durch das auf dem Campus liegende Sports- und Aquatic-Centre kannst du dich vielseitig und gut fit halten – was viele Studierende auch täglich nutzen. Zu meiner Zeit gab es ein Angebot von 6 Wochen für 60 Dollar – was ein sehr guter Preis ist.

A propos Geld – du musst dich darauf einstellen, das Sydney teuer ist! Sowohl von den Lebenshaltungskosten, als auch von Freizeitmöglichkeiten. Es kann schon anstrengend werden, ständig aufs Geld zu achten. Also freunde dich lieber im Vorherein damit an ☺

Wie kannst du dich sonst auf den Auslandsaufenthalt vorbereiten?

Sei darauf vorbereitet erst eine späte Zusage zu bekommen und übergangslos von Semester in Semester zu gehen (die Uni in Australien hatte am 22. Juli begonnen)! Aber wenn du eine Zusage aus Sydney bekommst – dann freu dich erstmal ☺ Und dann lege los folgendes zu organisieren:

(1) Zuerst den Flug, da er, je später es wird, natürlich umso teurer wird. Am besten wählst du Qantas, Emirates oder Thai Airways, da alle drei sehr gute Fluggesellschaften sind, du 30kg mitnehmen kannst und auch während des Fluges verhältnismäßig viel Platz im Flieger hast – und mit Glück fliegst du sogar mit dem A 380. Ich habe damals über STA Travel den Flug gebucht, und auch dort noch eine Gepäckversicherung für die ganze Zeit abgeschlossen.

(2) Unterkunft: Ich würde dir (zumindest für die erste Zeit) ein Studentenwohnheim empfehlen, da du dort schnell und einfach mit vielen Leuten in Kontakt kommst, du nah an der Uni wohnst und die Studentenwohnheime auch Aktionen anbieten, um viele Menschen kennenzulernen. Also perfekt, wenn du alleine rüberfährst und keinen kennst.

Auch sind zum Kennenlernen die verpflichtenden, aber nicht immer auf dich zugeschnittenen bzw. für dich sinnvollen Commencement-Programme (von der Uni, von deiner Fakultät und vom Austauschservice organisiert) super, da du dort viele Studierende aus anderen Ländern kennlernst – sowohl Masterstudenten, als auch angehende Doktoranden/ PhD`s. Du wirst vermutlich ebenso im Master of Research eingeschrieben sein, also dem Master an der Macquarie Uni, der dich auf einen PhD vorbereiten soll. Daher sind viele dieser Studenten auch etwas älter, also Mitte/ Ende 20, während viele andere Studenten an der Uni eher Anfang 20 sind. Das fand ich damals sehr erleichternd.

An Studentenwohnheimen selbst kann ich nur bedingt das Macquarie University Village (MUV) empfehlen, wo ich gewohnt habe. Es ist sehr teuer (monatliche Miete von ca. 800€) für das was du dafür im Gegenzug erhältst. Und du musst zusätzlich sowohl noch Internet und Laundry bezahlen, als auch Bettdecke+Kissen+Bettwäsche, Handtücher, Kochutensilien, und vermutlich einen Heater während der Winterzeit, da die Häuser in Australien nicht isoliert sind und die Kälte durch die Wände dringt. Wenn du Party machen willst, bist du im MUV gut aufgehoben. Und generell wohnen dort viele der Anfang 20 Jährigen. Ein großer Vorteil ist, dass das Wohnheim direkt bei der Uni und beim Sportzentrum liegt und du nur über die Straße läufst und dann bereits auf dem Campus bist.

Eine selbstgesuchte Wohnung in Sydney, die nicht in einem Studentenwohnheim liegt, solltest du dir erst vor Ort suchen, da viele Wohnungen im sehr schlechten Zustand sind und wohl auch Betrüger unterwegs sind, die dein Geld einziehen, ohne, dass du den Schlüssel wie abgesprochen erhältst. Also nicht zu blauäugig sein!

(3) Visum: Du brauchst für deinen Aufenthalt in Australien ein Visum. Achte darauf, dass es ein Studentenvisum ist, da du dadurch auch gleichzeitig eine Arbeitserlaubnis bekommst.

(4) Auslandskrankenversicherung: Du brauchst eine Auslandskrankenversicherung, um an der Macquarie Uni überhaupt studieren zu dürfen. Ohne die Auslandskrankenversicherung abgeschlossen zu haben, kannst du dich nicht einschreiben! Du brauchst aber nicht die von der Macquarie vorgeschlagene Auslandskrankenversicherung (OSHC, Overseas Student Health Cover) zu nehmen, sondern kannst auch eine eigene abschließen (z.B. Hanse Merkur), da diese ein wenig günstiger ist.

(5) Besorge dir eine Kreditkarte, falls du noch keine hast, mit der du am besten kostenlos im Ausland Geld abheben kannst!

- (6) Plane auch Zeit zum Reisen nach dem Studium ein, wenn das Kleingeld dafür vorhanden ist ☺ Australien ist unfassbar groß und du brauchst Zeit, um die Strecken zu bereisen – und du willst ja nicht von Ort zu Ort hetzen, oder!? Auch lohnen sich natürlich von dort aus Abstecher nach Neuseeland oder Asien.

Zum fachlichen: Ich selbst studiere den Master of Biodiversity, Ecology and Evolution in Göttingen und war auch in Australien in der biologischen Fakultät innerhalb des Master of Research eingeschrieben und hatte an der Macquarie Uni einen sehr guten Ansprechpartner (Grant Hose), der mir immer detailliert auf jegliche Fragen geantwortet, sich gekümmert und mitgedacht hat. Allerdings habe ich auch von anderen Fakultäten das komplette Gegenteil gehört. Das Master of Research bzw. Higher Degree Research (HDR) Team (vor allem Lanna Leung) ist sehr freundlich und bemüht deinen Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen und reibungslose Abläufe zu garantieren.

Um dort zu studieren, wählst du 4 Module. Generell musst du dich in Australien darauf einstellen, dass du während des Semesters deutlich mehr machen musst, als du es evtl. aus Deutschland gewöhnt bist. Das heißt nicht, dass es unbedingt inhaltlich schwerer als in Deutschland ist, aber quantitativ musst du viel erledigen. Ich musste viele Assignments (Hausarbeiten) abgeben, hatte dafür aber am Ende keine Klausuren und war dann bereits Mitte November mit der Uni durch. Natürlich kommt es darauf an, welche Module du wählst, da alle verschiedene Prüfungsleistungen haben. Ich hatte folgende Module, die ich alle weiterempfehlen kann: Conservation of Australasian Wildlife, Coastal Management, Biology in the 21st Century und ein nicht fachspezifisches Modul, welches mir aber am besten gefallen hat, Urban Social Impact Assessment.

In den Modulen Conservation of Australasian Wildlife und Coastal Management machst du auch Exkursionen, die sich jeweils gelohnt haben - entweder inhaltlich, oder allein dadurch, dass du die Landschaft, Flora und Fauna um Sydney herum auch kennenlernst. In Biology in the 21st Century lernst du die Methoden einer Arbeitsgruppe deiner Wahl kennen – wo du natürlich eine AG wählen kannst, die viele praktische Methoden durchführt.

Ein großer Vorteil, vor allem während der Lernphasen in denen die Bibliothek überfüllt ist, ist es, dass du als Master of Research Zutritt zu einem eigenen Bereich in der Bibliothek erhältst (5.Stock). Dieser Bereich ist zum einen gemütlicher eingerichtet als der Rest der Bibliothek (hat u.a. Lesesessel), hat eine riesige Fensterfront und ist dementsprechend schön hell, hat eine eigene kleine Küche UND du kannst umsonst drucken! Ein RIESENvorteil, wenn du deine Assignments ausgedruckt abgeben und viele Paper lesen musst.

Fazit: Trotz des Vorbereitungsstresses, dem kaum durchatmen können zwischen den Semestern und dem sehr hohen finanziellen Anspruch (ich habe für die Vorbereitung (Flug, Versicherungen etc.) und während des Semesters bei sparsamer Lebensweise insgesamt um die 8.000 € ausgegeben), hat sich mein Auslandssemester an der Macquarie University in Sydney gelohnt! Nicht nur mein Englisch hat sich verbessert, auch inhaltlich in den Kursen habe ich Neues und mir bisher unbekannte Betrachtungsweisen (z.B. in Coastal Management, Urban Social Impact Assessment) gelernt. Doch vor allem habe ich wunderbare Menschen von verschiedensten Kontinenten kennengelernt - Freundschaften, die ich nicht missen möchte!